

Niederschrift 11. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen

Sitzungstermin:	Montag, 26.10.2015
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20.30 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus, Rathaussaal, 39638 Gardelegen

Anwesend:

Frau Bürgermeisterin, Mandy Zepig
Herr Kai-Michael Neubüser
Herr Andreas Brendtner
Herr Thorsten Bombach
Herr Sieghard Dutz
Herr Klaus Fehse
Herr Andreas Finger
Herr Jörg Gebur
Herr Thomas Genz
Herr Christian Glatz
Frau Margot Göbel
Herr Otto Grothe
Herr Reinhard Hapke
Frau Sandra Hietel
Herr Norbert Hoicznyk
Herr Dirk Kuke
Herr Marko Kutz
Frau Regina Lessing
Herr Ralf Linow
Herr Nico Macht
Herr Jörg Marten
Frau Petra Müller
Herr Steffen Rötze
Herr Ulrich Scheffler
Herr Henry Seiler
Herr Oliver Stegert
Herr Walter Thüner
Frau Hannelore von Baehr
Herr Gustav Wienecke
Frau Viola Winkelmann
Herr Rüdiger Wolf

Ortsbürgermeister:

Herr Torsten Mekelberger bis Ende öff. Teil/ 20.17 Uhr
Herr Siegfried Jordan
Frau Bärbel Goecke bis Ende öff. Teil/ 20.17 Uhr

Verwaltung:

Herr Behrends, FBL Baudienstleistungen
Herr Bucklitsch, MA Schulen, Sportstätten, Bäder
Herr Stadtverwaltungsrat Machalz FBL Zentrale
Dienste und Finanzen
Frau Niebuhr, FDL Gewerbe und Ordnung

Presse:

Frau Biermann, Redaktion Volksstimme bis Ende öff. Teil/ 20.17 Uhr
Herr Schmidt, Redaktion Altmark-Zeitung bis Ende öff. Teil/ 20.17 Uhr

Abwesend:

Herr Peter Kapahnke	entschuldigt
Frau Gudrun Gerecke	entschuldigt
Herr Andreas Höppner	entschuldigt
Herr Frank Roßband	entschuldigt
Herr Norbert Tendler	unentschuldigt
Herr Peter Wiechmann	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift und Feststellung der Niederschrift über die 10. Sitzung des Stadtrates am 14.09.2015
- 4 Bericht der Bürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse
- 5 Durchführung der Einwohnerfragestunde
- 6 Berufung des stellvertretenden Stadtwohrleiters in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 152/11/15
- 7 Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Berge in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 153/11/15
- 8 Wahl der ehrenamtlichen Schiedspersonen für die Schiedsstelle der Hansestadt Gardelegen
Vorlage: 155/11/15
- 9 Verabschiedung der ausgeschiedenen Schiedspersonen
- 10 Friedhofssatzung der Hansestadt Gardelegen
Vorlage: 144/10/15
- 11 Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren der Hansestadt Gardelegen (Friedhofsgebührensatzung)
Vorlage: 145/10/15
- 12 Entwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der ehemaligen Gemeinde Mieste
Vorlage: 149/11/15
- 13 Entwurf des Bebauungsplanes Wohnstandort "Am Dammkrug/Wilhelmstraße", Ortsteil Mieste
Vorlage: 150/11/15
- 14 Entwurf - Bebauungsplan Wohnstandort Klammstieg in der Hansestadt Gardelegen
Vorlage: 154/11/15
- 15 Grundsatzbeschluss zur Teilnahme am STARK III Programm zur Realisierung des Ersatzneubaus der Kindereinrichtung im OT Jävenitz
Vorlage: 151/11/15
- 16 Ermächtigung der Bürgermeisterin zur Abgabe von Erklärungen im Zusammenhang mit der Verschmelzung des Tourismusverbandes Altmark e.V. mit dem Regionalverein Altmark e.V.
Vorlage: 156/11/15
- 17 Umbesetzung des Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses durch die Fraktion DIE LINKE.
Vorlage: 158/11/15
- 18 Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Stadtrates, Stadtrat Neubüser, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Des Weiteren stellt er als fehlende Mitglieder des Stadtrates die entschuldigten Stadträte Kapahnke, Gerecke, Höppner, Roßband und Wiechmann fest. Stadtrat Tendler fehlt unentschuldigt. Die Beschlussfähigkeit ist mit der Anwesenheit von 30 Stadträten und der Bürgermeisterin gegeben.

- TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Es gibt keine Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen stellt einstimmig die Tagesordnung für den öffentlichen Teil fest.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift und Feststellung der Niederschrift über die 10. Sitzung des Stadtrates am 14.09.2015

Es liegen keine schriftlichen Einwendungen zur Niederschrift vor.

Über den öffentlichen Teil der Niederschrift wird abgestimmt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen genehmigt mit Stimmenmehrheit den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 10. Sitzung des Stadtrates am 14.09.2015.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	27
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	4

- TOP 4 Bericht der Bürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Die Bürgermeisterin informiert über Folgendes:

In seiner außerordentlichen Sitzung am 20.10.2015 hat der Stadtrat den Beschluss gefasst, den Antrag auf Zulassung der Berufung für Zinsrückforderungen des Fördermittelgebers für die Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen „Altstadt Gardelegen“ Städtebaulicher Denkmalschutz „Historische Altstadt Gardelegen“ zu stellen.

Die Akustik im Rathausaal wurde verbessert.

Für das Tierheim in Gardelegen besteht Aufnahmestopp. Die Zustände müssen verbessert werden. Sobald es neue Informationen gibt, werden diese weitergegeben.

Zur Anfrage des Stadtrates Finger die Kosten der Disziplinarverfahren betreffend, erklärt Frau Zepig, dass die Gesamtsumme 15.251,86 Euro beträgt. Hier sind keine Leistungen der

Mitarbeiter aus der Verwaltung enthalten.

Im Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss wurde entschieden, den Widerspruch zum Hort Mieste zurückzuziehen. Zudem hat sich der Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss dafür ausgesprochen, für die Erweiterung des Hortes einen Anbau an die Kita zu favorisieren.

Die Anfrage der sachkundigen Einwohnerin Jachalke, ob Räume der Sekundarschule Mieste für die Hortbetreuung genutzt werden können, wurde vom Altmarkkreis schriftlich abgelehnt.

Durch die Fraktion Freie Liste/Feuerwehr wurde mitgeteilt, dass es eine Änderung im Fraktionsvorsitz zum 01.11.2015 gibt. Vorsitzender der Fraktion ist ab 01.11.2015 Stadtrat Dirk Kuke, Stellvertreter ist Stadtrat Norbert Hoiczkyk.

Die Mitarbeiterin Wirtschaftsförderung Julia Schlüsselburg wird halbjährlich im Finanz- und Wirtschaftsausschuss Bericht erstatten.

Des Weiteren informiert sie, dass ein Telefonat mit dem Eigentümer des Bahnhofs geführt wurde, mit dem Ziel, den Gesamtzustand zu verbessern. Das beinhaltet auch die Toiletten.

Die Bürgermeisterin informiert über folgende Termine:

09.11.2015 – Reichspogromnacht

13.11.2015, 11.00 Uhr – Umbettung der gefallen Soldaten - Gedenkveranstaltung auf dem Friedhof Bismarker Straße, Gardelegen

15.11.2015, 11.30 Uhr – Volkstrauertag - Gedenkveranstaltung auf dem Friedhof Bismarker Straße, Gardelegen

TOP 5 Durchführung der Einwohnerfragestunde

Der Stadtratsvorsitzende erklärt, dass die Einwohner nach Angabe des Namens und der Anschrift die Möglichkeit haben, eine Frage und zwei Zusatzfragen, die sich auf den Gegenstand der ersten Frage beziehen, zu stellen. Zugelassen werden nur Fragen von allgemeinem Interesse, die in die Zuständigkeit der Stadt fallen. Angelegenheiten der Tagesordnung können nicht Gegenstand der Einwohnerfragestunde sein.

Es werden keine Anfragen gestellt.

TOP 6 Berufung des stellvertretenden Stadtwehrleiters in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit Vorlage: 152/11/15

Die Bürgermeisterin führt aus, dass auf der Wahlversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Hansestadt Gardelegen der Kamerad Torsten Pilzecker als stellvertretender Stadtwehrleiter für den Bereich IV für den Zeitraum von 6 Jahren durch die Ortswehrleiter gewählt wurde.

Beratungsergebnis:

- Hauptausschuss – Zustimmung (10 Ja)

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Berufung des stellvertretenden Stadtwehrleiters, Herrn Torsten Pilzecker, in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit. Das Ehrenbeamtenverhältnis ist für die Dauer von 6 Jahren bestimmt und endet mit dem Ausscheiden aus den dafür bestimmen Funktionen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Bürgermeisterin, Frau Zepig, bittet Herrn Torsten Pilzecker zur Vereidigung nach vorn zu treten und ernennt ihn im Namen der Hansestadt Gardelegen unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit als Ehrenbeamten mit Wirkung vom 26.10.2015 für die Dauer von 6 Jahren zum Stellvertretenden Stadtwehrleiter für den Bereich IV.

Anschließend leistet Herr Torsten Pilzecker den Diensteid unter Erheben der rechten Hand:
"Ich schwöre, meine Kraft dem Volk und dem Land Sachsen-Anhalt zu widmen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt zu wahren und zu verteidigen, Gerechtigkeit gegenüber jedermann zu üben und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen."

Die Verpflichtung sieht die Belehrung über die Pflichten des Beamten und über die Folgen der Nichterfüllung dieser Pflichten vor. Die Verpflichtung beinhaltet

- das Merkblatt für die Ernennung zum Beamten
- den Auszug aus dem § 51 Beamtengesetz Sachsen-Anhalt zur Schweigepflicht
- die Erläuterungen zur Verfassungstreue sowie
- Auszüge aus dem Beamtenstatusgesetz.

Die genannten Auszüge liegen Herrn Pilzecker vor.

Der Stadtratsvorsitzende, Stadtrat Neubüser, und Bürgermeisterin, Frau Zepig, gratulieren und überreichen Ernennungsurkunde und Blumenstrauß.

- TOP 7 Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Berge in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
 Vorlage: 153/11/15

Frau Zepig informiert, dass auf der Wahlversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Ortschaft Berge am 26.03.2015 Kamerad Alexander Mattheis zum stellvertretenden Ortswehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Berge für den Zeitraum von 6 Jahren gewählt wurde.

Beratungsergebnis:

- Hauptausschuss – Zustimmung (10 Ja)

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Berge, Herrn Alexander Mattheis, in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit

Das Ehrenbeamtenverhältnis ist für die Dauer von 6 Jahren bestimmt und endet mit dem Ausscheiden aus den dafür bestimmen Funktionen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Bürgermeisterin, Frau Zepig, bittet Herrn Alexander Mattheis zur Vereidigung nach vorn zu treten und ernennt ihn im Namen der Hansestadt Gardelegen unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit als Ehrenbeamten mit Wirkung vom 26.10.2015 für die Dauer von 6 Jahren zum Stellvertretenden Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Berge.

Anschließend leistet Herr Alexander Mattheis den Diensteid unter Erheben der rechten Hand:

"Ich schwöre, meine Kraft dem Volk und dem Land Sachsen-Anhalt zu widmen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt zu wahren und zu verteidigen, Gerechtigkeit gegenüber jedermann zu üben und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen."

Die Verpflichtung sieht die Belehrung über die Pflichten des Beamten und über die Folgen der Nichterfüllung dieser Pflichten vor. Die Verpflichtung beinhaltet

- das Merkblatt für die Ernennung zum Beamten
- den Auszug aus dem § 51 Beamtengesetz Sachsen-Anhalt zur Schweigepflicht
- die Erläuterungen zur Verfassungstreue sowie
- Auszüge aus dem Beamtenstatusgesetz.

Die genannten Auszüge liegen Herrn Mattheis vor.

Der Stadtratsvorsitzende, Stadtrat Neubüser, und Bürgermeisterin, Frau Zepig, gratulieren und überreichen Ernennungsurkunde und Blumenstrauß.

TOP 8 Wahl der ehrenamtlichen Schiedspersonen für die Schiedsstelle der Hansestadt Gardelegen
Vorlage: 155/11/15

Beratungsergebnis:

- Hauptausschuss – Zustimmung (9 Ja; 1 Nein)

Der Stadtratsvorsitzende, Stadtrat Neubüser, stellt die Frage, ob offen oder geheim gewählt werden soll.

Die Stadtratsmitglieder sprechen sich für eine offene Wahl aus. Es widerspricht kein Mitglied.

Zudem stellt der Stadtratsvorsitzende die Frage, ob einzeln oder insgesamt gewählt werden soll.

Es sollen alle drei Schiedspersonen insgesamt gewählt werden.

Es erfolgt die Wahl.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen wählt einstimmig die ehrenamtlichen Schiedspersonen zur Bildung einer Schiedsstelle für die Hansestadt Gardelegen.

Die Schiedsstelle soll mit den Schiedspersonen:

Frau Carola di Pol-Poege
Frau Margrit Masurek und
Frau Roswitha Schmicker

besetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Die gewählten Schiedspersonen werden nach vorn gebeten, vom Stadtratsvorsitzenden sowie der Bürgermeisterin beglückwünscht und erhalten einen Blumenstrauß.

TOP 9 Verabschiedung der ausgeschiedenen Schiedspersonen

Der Stadtratsvorsitzende informiert, dass am 30.11.2015 die Amtsperiode der ehrenamtlichen Schiedspersonen für die Hansestadt Gardelegen endet.

Ausscheiden werden

Herr Jens Mraczek
 Herr Dirk Schütze und
 Frau Masurek. Wobei sich Frau Masurek für eine weitere Amtsperiode beworben hat und durch den Stadtrat wieder als ehrenamtliche Schiedsperson gewählt wurde.

Die drei vorgenannten Personen werden nach vorn gebeten. Der Stadtratsvorsitzende sowie die Bürgermeisterin danken für die ehrenamtliche Tätigkeit und überreichen ein Abschiedspräsent.

TOP 10 Friedhofssatzung der Hansestadt Gardelegen

Vorlage: 144/10/15

Beratungsergebnis:

- Hauptausschuss
 - Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion (Streichung des § 5 Abs. 3 j i. V. m. § 30 Abs. 2 Punkt 10 – Ordnungswidrigkeiten) – Zustimmung (10 Ja)
 - Abstimmung über die Änderung im § 2 Abs. 1 mit der Formulierung: „Die Friedhöfe sind eine öffentliche Einrichtung der Hansestadt Gardelegen“. – Zustimmung (9 Ja; 1 Enthaltung)
 - Abstimmung über die Beschlussvorlage mit den Änderungen – Zustimmung (10 Ja)

Stadträtin Lessing stellt die Anfrage, wo es niedergeschrieben ist, dass die Trauerhalle in einem ordnungsgemäßen und gereinigten Zustand übergeben wird.

Die Bürgermeisterin antwortet, dass dies nirgends niedergeschrieben steht. Wenn ein Sterbefall vorliegt, erhält die Friedhofsverwaltung die Information und erteilt der Firma den Auftrag, alles vorzubereiten und im Anschluss wieder herzurichten. Das Ausschreibungsverfahren ist gegenwärtig noch nicht abgeschlossen.

Als erstes wird über den Antrag der CDU-Fraktion zur Streichung des § 5 Abs. 3j i.V.m. § 30 Abs. 2 Punkt 10 abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

Mit Stimmenmehrheit wird dem Antrag der CDU-Fraktion zugestimmt.

Anschließend erfolgt die Abstimmung zur Änderung im § 2 Abs. 1 mit der Formulierung: "Die Friedhöfe sind eine öffentliche Einrichtung der Hansestadt Gardelegen."

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Der Formulierungsänderung wird einstimmig zugestimmt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Friedhofsatzung der Hansestadt Gardelegen.
Den Änderungen zur Beschlussvorlage wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 30
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 1

TOP 11 Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren der Hansestadt Gardelegen (Friedhofsgebührensatzung)
Vorlage: 145/10/15

Beratungsergebnis:

- Hauptausschuss
 - Abstimmung über den Antrag der Gemischten Fraktion – Staffelung der Nutzungsgebühren - abgelehnt (3 Ja; 6 Nein; 1 Enthaltung)
 - Abstimmung über den Antrag der Fraktion Freie Liste/Feuerwehr – 100,00 € ohne Staffelung – Zustimmung (6 Ja; 3 Nein; 1 Enthaltung)
 - Abstimmung über die Streichung des § 7 Abs. 1, die Streichung „nach Absatz 1“ im Abs. 2 sowie den Änderungen, aus Abs. 2 wird Abs. 1 und aus Abs. 3 wird Abs. 2 – Zustimmung (10 Ja)
 - Abstimmung über die Anlage 3 Gebührenkalkulation unter Berücksichtigung des Antrages der Fraktion Freie Liste/Feuerwehr– Zustimmung (7 Ja; 2 Nein; 1 Enthaltung)

Stadträtin Lessing erläutert den Antrag der Gemischten Fraktion zur Staffelung der Nutzungsgebühren für die Trauerhallen. Der Antrag wurde gestellt, da die Trauerhallen unterschiedlicher Größe und Ausstattung sind. Es wäre für den Bürger nicht verständlich, einen gleichen Beitrag für unterschiedlichen Standard zahlen zu müssen. Sie legt die fehlenden Einnahmen anhand des Durchschnitts der verschiedenen Gebühren dar.

Stadtrat Gebur stellt für die CDU-Fraktion den Antrag, alle 2 Jahre neu kalkulieren zu lassen.

Darüber wird abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 12
Stimmenthaltungen: 2

Dem Antrag der CDU-Fraktion wird mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

Es erfolgt die Abstimmung zum Antrag der Gemischten Fraktion zur Staffelung der Nutzungsgebühren.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 14
Stimmenthaltungen: 0

Der Staffelung der Nutzungsgebühren wird mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

Weiterhin wird über die Streichung des § 7 Abs. 1, die Streichung "nach Absatz 1" im Abs. 2 sowie den Änderungen, aus Abs. 2 wird Abs. 1 und aus Abs. 3 wird Abs. 2 abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 30
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 1

Mit Stimmenmehrheit wird der Streichung und den Änderungen zugestimmt.

Abstimmung über die Beschlussvorlage mit der Anlage 3 - Gebührenkalkulation unter Berücksichtigung des Antrages der Gemischten Fraktion mit den Änderungen und der Ergänzung des Antrages der CDU-Fraktion.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren der Hansestadt Gardelegen (Friedhofsgebührensatzung) mit den Änderungen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 24
 Nein-Stimmen: 5
 Stimmenthaltungen: 2

TOP 12 Entwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der ehemaligen Gemeinde Mieste
 Vorlage: 149/11/15

Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs.- und Umweltausschuss – Zustimmung (5 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (9 Ja)
- Hauptausschuss – Zustimmung (10 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Mieste (22.10.2015) - Anhörung (Zustimmung (9 Ja)

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig den Entwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der ehemaligen Gemeinde Mieste mit den Punkten 1 bis 3 des Beschlussvorschlages.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

TOP 13 Entwurf des Bebauungsplanes Wohnstandort "Am Dammkrug/Wilhelmstraße", Ortsteil Mieste
 Vorlage: 150/11/15

Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs.- und Umweltausschuss – Zustimmung (5 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (9 Ja)
- Hauptausschuss – Zustimmung (10 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Mieste (22.10.2015) - Anhörung (Zustimmung (9 Ja)

Der Stadtratsvorsitzende bittet darum, im Umweltbericht auf Seite 36 folgende Änderung vorzunehmen:

„Wohnstandort Am Kämmereiforst“ ist durch Wohnstandort „Am Dammkrug/Wilhelmstraße“, Ortsteil Mieste zu ersetzen.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig den Entwurf des Bebauungsplanes Wohnstandort „Am Dammkrug/Wilhelmstraße“ im Ortsteil Mieste, mit den Punkten 1 bis 3 des Beschlussvorschlages und der Änderung im Umweltbericht.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

- TOP 14 Entwurf - Bebauungsplan Wohnstandort Klammstieg in der Hansestadt Gardelegen
 Vorlage: 154/11/15

Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs.- und Umweltausschuss – Zustimmung (5 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (9 Ja)
- Hauptausschuss – Zustimmung (10 Ja)

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig den Entwurf des Bebauungsplanes für den Wohnstandort Klammstieg in Gardelegen mit den Punkten 1 bis 3 des Beschlussvorschlages.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

- TOP 15 Grundsatzbeschluss zur Teilnahme am STARK III Programm zur Realisierung des Ersatzneubaus der Kindereinrichtung im OT Jävenitz
 Vorlage: 151/11/15

Zu dieser Beschlussvorlage liegt eine Ergänzung vor.

Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs.- und Umweltausschuss – Zustimmung (4 Ja; 1 Enthaltung)
- Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss – Zustimmung (5 Ja; 2 Nein; 1 Enthaltung)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (9 Ja)
- Hauptausschuss – Zustimmung (9 Ja; 1 Enthaltung) einschließlich der Ergänzung zur Beschlussvorlage

Stadtrat Stegert empfindet die Beschlussvorlage als Schnellschuss der Verwaltung. Er hinterfragt die Notwendigkeit einer Kita für 100 Kinder, wenn derzeit nur 53 betreut werden. Er schließt daraus, dass die Kita Kloster Neuendorf geschlossen wird und auch Gardelegener dorthin fahren müssten. Zudem bemängelt er, dass keine Gremien und der Ortschaftsrat angehört wurden. Stadtrat Stegert bittet darum, die Beschlussvorlage für ein Jahr zurückzustellen bzw. dieser nicht zuzustimmen.

Stadtrat Marten schließt sich den Aussagen des Stadtrates Stegert an und fordert, vorerst ein langfristiges Konzept zu erarbeiten.

Die Bürgermeisterin erklärt, dass der Ortschaftsrat von Kloster Neuendorf nicht angehört wurde, da das nicht notwendig war. Es handelt sich nicht um die Schließung der Einrichtung in Kloster Neuendorf. Sie fügt weiter hinzu, dass die Einrichtung in Kloster Neuendorf in naher Zukunft nicht geschlossen werden soll.

Zudem erläutert sie, dass die Richtlinien für die Beantragung von Fördermitteln aus Stark III erst am 05.10.15 veröffentlicht wurden und am 06.11.15 der Antrag bereits vorliegen muss.

Stadtrat Kuke ist der Meinung, dass es um die Sicherheit der Kinder geht. Es wird, bedingt durch die Zuwanderer, immer mehr zu betreuende Kinder geben. Er stimmt der Beschlussvorlage zu.

Stadträtin Müller stellt die Anfrage, wann die Brandsicherheitsschau in Jävenitz stattgefunden und die Mängel festgestellt wurden. Läge eine akute Gefährdung vor, hätte man die Einrichtung in Jävenitz geschlossen.

Frau Zepig sichert Stadträtin Müller eine Antwort zu und führt aus, dass die gesamte bauliche Substanz der Einrichtung schlecht und damit das pädagogische Konzept nur bedingt umsetzbar ist. Eine Sanierung würde einen hohen Aufwand bedeuten und erheblich teurer werden. Der Ersatzneubau mit Fördermitteln ist günstiger.

Stadtrat Hoiczky bestätigt den schlechten baulichen Zustand der Einrichtung, der auch schon vom Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss festgestellt wurde. Ein Nachbessern macht keinen Sinn.

Stadtrat Macht ist der Ansicht, dass konzeptlos gehandelt wird. Auch andere Kitas hätten keinen Fluchtweg. Mit dem Geld, was investiert werden soll, könnten mehr als nur Sicherheitslücken geschlossen werden. Er möchte wissen, wie sich die Investition auf die Folgejahre auswirkt, denn in der Begründung der Beschlussvorlage wird auf Verpflichtungsermächtigungen verwiesen, die nur möglich sind, wenn der Ausgleich künftiger Haushalte nicht gefährdet ist. Er verliest § 107 KVG LSA.

Fachbereichsleiter Zentrale Dienste und Finanzen, Herr Machalz bestätigt, dass bis 2020 die Haushalte ausgeglichen sein werden.

Die Stadträte Finger und Wolf sprechen sich für den Neubau und die Nutzung der Chance auf Fördermittel aus, allerdings soll dafür die Kita in Kloster Neuendorf nicht geschlossen werden.

Stadträtin Winkelmann stellt die Anfrage, wie viele Gardelegener Kinder außerhalb in Einrichtungen der anderen Ortsteile betreut werden.

Stadträtin Winkelmann wird eine Antwort der Verwaltung bekommen.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Teilnahme am STARK III Programm zur Realisierung des Ersatzneubaus der Kindereinrichtung im OT Jävenitz mit der Ergänzung zur Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	21
Nein-Stimmen:	9
Stimmenthaltungen:	1

TOP 16 Ermächtigung der Bürgermeisterin zur Abgabe von Erklärungen im Zusammenhang mit der Verschmelzung des Tourismusverbandes Altmark e.V. mit dem Regionalverein Altmark e.V. Vorlage: 156/11/15

Beratungsergebnisse:

- Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss – Zustimmung (7 Ja; 1 Enthaltung)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (9 Ja)
- Hauptausschuss – Zustimmung (10 Ja)

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit

- Die Hansestadt Gardelegen wird durch die Bürgermeisterin in den Vereinen „Tourismusverband Altmark e. V.“ und im „Regionalverein Altmark e. V.“ vertreten. Sie wird ermächtigt, all Erklärungen, die im Zusammenhang mit der Verschmelzung des Tourismusverbandes Altmark e. V. mit dem Regionalverein Altmark e. V. zu treffen sind, abzugeben.
- Die Ermächtigung umfasst die Erklärung, dem aus der Fusion des Tourismusverbandes Altmark e. V. und dem Regionalverein e. V. entstehenden neuen Verein beizutreten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 30
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 1

TOP 17 Umbesetzung des Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses durch die Fraktion DIE LINKE.

Vorlage: 158/11/15

Beratungsergebnis:

- Hauptausschuss – Zustimmung (10 Ja)

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beruft einstimmig Frau Monique Grothe als sachkundige Einwohnerin aus dem Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss ab. Für sie beruft der Stadtrat Herrn Mirko Behrens in diesen Ausschuss.

Die Besetzung des Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses mit sachkundigen Einwohnern entspricht § 7 Absatz 5 der Hauptsatzung der Hansestadt Gardelegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

TOP 18 Anfragen und Anregungen

Stadträtin von Baehr stellt die Frage, wann die Beleuchtung in Lindenthal eingerichtet wird und wie der Stand zum Projekt Golfplatz Ackendorf/Berge ist.

Fachbereichsleiter Baudienstleistungen, Herr Behrends, informiert, dass die Submission für die Straßenbeleuchtung am heutigen Tage stattgefunden hat, allerdings ohne Bieter. Zum Projekt Golfplatz gibt es keinen neuen Sachstand.

Stadtrat Marten bemängelt die verwaltungsfreundliche, aber arbeitnehmerunfreundliche Uhrzeit der Gedenkveranstaltung am 13.11.15 auf dem Friedhof in Gardelegen.

Die Bürgermeisterin antwortet, dass es sich dabei um eine wichtige Veranstaltung mit würdigem Rahmen und zahlreichen Ehrengästen handelt, unter anderem werden Vertreter der russischen Botschaft teilnehmen. Von eben dieser wurde auf Grund von An- und Abreise auch die Uhrzeit vorgegeben, ebenso vom Innenministerium. Die Veranstaltung wird mit Diskussionen bis in den späten Nachmittag gehen.

Stadträtin Lessing erinnert, dass der Stadtrat beschlossen hat, die Schüler aus Parleib und Potzehne der Grundschule Letzlingen zuzuordnen, allerdings die Frage der Fahrstrecke

offen war. Diese soll direkt von Potzehne und Parleib nach Letzlingen erfolgen.

Die Bürgermeisterin erklärt, dass die Entscheidung dafür beim Landkreis liege und das Gespräch dazu geführt werden.

Stadtrat Hoiczky als Vorsitzender des Kreisbauausschusses ergänzt, dass die PVGS Probleme mit den Grenzen der Konzessionsbereiche hat. Derzeit ist ein Rechtsstreit anhängig, der noch nicht entschieden ist.

Stadtrat Stegert erinnert an die Bushaltestelle Kellerberge, an der noch nichts passiert ist.

Herr Behrends, Fachbereichsleiter Baudienstleistungen erklärt, dass das Grundstück den Eigentümer wechselt und sich das Ganze deshalb so hinzieht. Der neue Eigentümer muss dem Vorhaben zustimmen. Die Verwaltung hat aber bereits mit der Planung begonnen und auch Fördermittel beantragt.

Die Sitzung wird um 20.30 Uhr geschlossen.

Sitzungsleiter:

Kai-Michael Neubüser
Vorsitzender des Stadtrates
der Hansestadt Gardelegen

Protokollführerin:

Nadine Kuhle